

# Neue Dorfhomepage in Löwen ist online



AM ST.-KILIANS-HAUS PRÄSENTIERTEN DIE DIGITALLOTSEN AUS LÖWEN DIE NEUE HOMEPAGE DES ORTES, DIE JETZT ONLINE GEGANGEN IST: (VON LINKS): KIRSTEN HUSBERG-POLL, ERIK ENGELBOGEN-ELSEN, WOLFGANG ROCHELL, ORTSBÜRGERMEISTER ARND ENGELBOGEN, DR. ANDREAS KNOBLAUCH-FLACH (VHS), VINCENT SCHRÖDER, NIKLAS HOFNAGEL, GISELA HOFNAGEL UND BÜRGERMEISTER NORBERT HOFNAGEL. FOTOS: VERENA SCHÄFERS-MICHELS

## Verena Schäfers-Michelsund

---

Löwen WB Wenn das Engagement stimmt, kann Einiges auf die Beine gestellt werden. Das hat der 360-Einwohner-Ort Löwen jetzt bewiesen – und seine eigene Internetseite vorgestellt.

Löwen hieß im Mittelalter Lovene und erhielt 741 seine erste Kirche. 1997 erlag die 900 Jahre alte Femlinde der Altersschwäche und seit 2020 ist Arnd Engelbogen Ortsbürgermeister. Diese und viele andere Informationen können Interessierte seit vergangendem Donnerstag auf [www.loewen-willebadessen.de](http://www.loewen-willebadessen.de) finden.

Fünf Monate lang haben die Digitallotsen des Ortes, die von der VHS geschult worden waren, die Homepage des Ortes mit Informationen gefüllt. Die Texte und Fotos sollen sowohl für Alteingesessene wie auch für Zugezogene informativ und hilfreich sein.

Das Gerüst der Homepage lieferte das Fraunhofer Institut. Fleißige Helfer aus Löwen – wie Johannes Kenter und Marcus Poll – haben die Inhalte aus den Vereinen und Verbänden gesammelt – Feuerwehr, Musikverein, KFD, Kirchenvorstand. Die Jüngsten im Team sind Niklas Hofnagel und Vincent Schröder mit 18 Jahren, zu den Älteren zählt Ortsheimatpfleger Wolfgang Rochell mit 62 Jahren.

Viele engagieren sich seit fünf Jahren für das Projekt, das 2016 durch „Smart-Country-Side“ und seit September 2019 durch das LEADER-Programm Dorf.Zukunft.Digital (DZD) unterstützt wird. 29 weitere Dörfer zwischen 300 und 1500 Einwohnern im Kreis Höxter nehmen daran teil.

Betreut und begleitet wurden die Ehrenamtlichen durch Projektleiterin Heidrun Wuttke. Über das Förderprogramm konnten die Verbrauchskosten gedeckt werden sowie die Anschaffung mehrerer Pads, eines Druckers, einer Kamera, und eines Beamers beglichen werden. Zudem werden die laufenden Kosten der Seite für fünf Jahre übernommen.

Wie wichtig eine digitale Austauschplattform für das Dorfleben werden würde, ahnten die Digitalexperten in Löwen 2019 noch nicht. Im St.-Kilians-Haus arbeiteten sie gemeinsam ihre Ideen aus. „Corona hat dann die digitale Entwicklung massiv nach vorne getrieben“, sagt VHS-Leiter Andreas Knoblauch-Flach. „Tablet und Smartphone sind der Schlüssel nach draußen.“

Auch in Löwen kann die neue Homepage mit der Handy-App „Dorffunk“ verknüpft werden. Termine und Themen werden laufend aktualisiert. Der Nutzer kann sich immer auf dem neuesten Stand halten. „Die Erfahrungen aus anderen Ortschaften hat gezeigt, dass nach einer Eingewöhnungszeit mehr als 50 Prozent der Einwohner Homepage und App nutzen“, berichtet VHS-Leiter Dr. Andreas Knoblauch-Flach.

Als sich im November das Löwener Team an die Erstellung der neuen Homepage machte, besprachen sie sich über Videokonferenzen. „Dank des Ausbaus der digitalen Infrastruktur erreichen wir bis zu 100 Megabit. Das hat uns enorm nach vorne gebracht“, berichtet Bürgermeister Norbert Hofnagel, der sich in seinem Heimatort Löwen in seiner Eigenschaft als Vertreter des Kirchenvorstandes ebenso engagiert hat wie seine Frau Gisela für die KFD. Hofnagel hat nun mit „Der Bürgermeister informiert ...“ sogar eine eigene Kolumne auf der Löwener Internetseite.

„Die Homepage ist klar und übersichtlich aufgebaut. Das Logo oben links zeigt die Femlinde, darunter steht das Motto: Dorf mit Weitblick. Das hat zwei Sichten. Zum einen haben wir optisch einen weiten Blick über das Land und zweitens digital technischen Weitblick“, beschreibt Kirsten Husberg-Poll. Sie hatte die Idee zu der Gestaltung.

Löwen gehört neben Fölsen zu den kleinsten Dörfern, die am DZD-Projekt teilnehmen. Doch auch in kleinen Orten werden Lösungen gefunden. Darunter fallen beispielsweise die Auflistungen von Busanbindungen. Nächster Schwerpunkt soll ein Digitalcafé sein. Vincent Schröder und Niklas Hofnagel wollen zudem Interviews mit den älteren Mitbewohnern Löwens führen und so die Dorfchronik verbessern.

Ortsbürgermeister Arnd Engelbogen ist vor allem vom Dorffunk überzeugt, der um Längen besser sei als eine WhatsApp-Gruppe. „Der Dorf-Funk wird kontrolliert, was einen Wildwuchs von Nachrichten verhindert“, berichtet er. Hassnachrichten und Fakenews würden beispielsweise durch das Fraunhofer Institut gelöscht. Nach Informationen von Dr. Andreas Knoblauch-Flach war das bisher bei keinem der 30 Teilnehmerorte notwendig.

[www.loewen-willebadessen.de](http://www.loewen-willebadessen.de)

---